

Indikationen Physio- & Ergotherapie

Kurzfassung zu den wichtigsten Indikationen für Physio- & Ergotherapie

Ältere Patienten können für folgende medizinisch-therapeutischen Massnahmen an die Physio- oder an die Ergotherapie überwiesen werden:

Physiotherapie	beide	Ergotherapie
Prävention: Training/Therapie <ul style="list-style-type: none"> • Motorik • Koordination • Kraft • Gleichgewicht 	Wohnraumabklärung	Prävention: Training/Therapie <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensanpassungen • Kompensations- und Vermeidungsstrategien • In den Alltag integrierte Übungen (Kraft, Gleichgewicht, Koordination, geteilte Aufmerksamkeit, Dual- und Multitasking etc.)
Nachbehandlung von Sturzfolgen <ul style="list-style-type: none"> • Frakturen, Prellungen, etc. • persistierenden Schmerzen • Funktionseinschränkungen • Einschränkungen in der Mobilität 	Hilfsmittel <ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Anpassung • Instruktion, Einführung • Umgang damit trainieren 	Nachbehandlung von Sturzfolgen <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der oberen Extremitäten (Frakturen, Schmerzen) • Schienenversorgung • Sturzangst • Training von Alltagsaktivitäten wie z.B. Körperpflege, kochen, Haushalt, einkaufen, ÖV benutzen
Zusätzliche Behandlung von: <ul style="list-style-type: none"> • Gangproblemen • Bewegungseinschränkungen • Schmerzen • Inkontinenz 	Domizilbehandlung	Anleitung von: <ul style="list-style-type: none"> • Angehörigen, Bezugspersonen • Fachpersonen (Spitex, Pro Senectute, etc.)

Indikationen Physio- & Ergotherapie

Kurzfassung zu den wichtigsten Indikationen für Physio- & Ergotherapie

Ältere Patienten können für folgende medizinisch-therapeutischen Massnahmen an die Physio- oder an die Ergotherapie überwiesen werden:

	Physiotherapie	Ergotherapie
Prävention	Training <ul style="list-style-type: none"> • Motorik • Koordination • Kraft • Gleichgewicht Wohnraumabklärung	Therapeutische Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensanpassungen • Kompensations- und Vermeidungsstrategien • In den Alltag integrierte Übungen (Kraft, Gleichgewicht, Koordination, geteilte Aufmerksamkeit, Dual- und Multitasking etc.) Wohnraumabklärung
Nachbehandlung Sturzfolgen	Medizinisch-therapeutische Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Frakturen, Prellungen, etc. • persistierende Schmerzen • Funktionseinschränkungen • Einschränkungen in der Mobilität 	Therapeutische Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der oberen Extremitäten (Frakturen, Schmerzen) • Schienenersorgung • Sturzangst • Training von Alltagsaktivitäten wie z.B. Körperpflege, kochen, Haushalt, einkaufen, ÖV benutzen
Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Anpassung • Instruktion, Einführung • Umgang damit trainieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Anpassung • Instruktion, Einführung • Umgang damit trainieren
Zusätzliche Angebote	Behandlung von <ul style="list-style-type: none"> • Gangproblemen • Bewegungseinschränkungen • Schmerzen • Inkontinenz Domizilbehandlung	Anleitung von <ul style="list-style-type: none"> • Angehörigen, Bezugspersonen • Fachpersonen (Spitex, Pro Senectute, etc.) Domizilbehandlungen

Ausführliche Zusammenstellung der Angebote von Physio- und Ergotherapie

	Physiotherapie	Ergotherapie
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Muskel- und Gelenksfunktion • Verbesserung der Koordination • Schmerzlinderung, Entzündungshemmung • Verbesserung der cardio-pulmonalen Funktion • Förderung der Mobilität und Gangsicherheit • Steigerung der Eigenaktivität 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfähigkeit des Menschen im Mittelpunkt • Autonomen und sturzfreien Alltag ermöglichen • Prävention von Folgeschäden • Lebensqualität zuhause verbessern oder erhalten • Heimeintritt verzögern oder verhindern • Wohnraumabklärung
Medizinisch-therapeutische Massnahmen im Bereich Sekundär- und Tertiäre Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Abklärung Wohnumgebung • Abklärung, Empfehlung, Anpassung und Instruktion von Gehhilfsmitteln • Behandlung von intrinsischen Sturzrisikofaktoren: Gangprobleme, Bewegungseinschränkungen, Schmerzen, Inkontinenz • Training von Motorik, Koordination, Kraft, Gleichgewicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittelberatung, -anpassung und Training im Umgang mit Hilfsmitteln • Trainieren von Verhaltensanpassungen (z.B. Vermitteln von Kompensation-, Vermeidungsstrategien) • Anleiten von Übungen integriert in den Alltag (für Kraft, Gleichgewicht, Koordination, geteilte Aufmerksamkeit, Dual- und Multitasking etc.) • Anleiten von Angehörigen/Bezugspersonen, Spitex, Pro Senectute
Nachbehandlung von Sturzfolgen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbehandlung von Frakturen, Prellungen, etc. • Behandlung von persistierenden Schmerzen • Behandlung von Funktionseinschränkungen • Behandlung von Einschränkungen in der Mobilität • Behandlung von Einschränkungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Training von Alltagsaktivitäten wie z.B. Körperpflege, kochen, Haushalt, einkaufen, ÖV benutzen • Verhaltensanpassungen • Kompensations- und Vermeidungsstrategien • In den Alltag integrierte Übungen (Kraft, Gleichgewicht, Koordination, geteilte Aufmerksamkeit, Dual- und Multitasking etc.)
Abklärung/Erfassung Sturzrisiko	<ul style="list-style-type: none"> • Abklärung von intrinsischen Sturzrisikofaktoren: Gang- und Gleichgewichtsstörungen, Verminderung der dual Task Fähigkeiten im Stehen und Gehen, Bewegungseinschränkungen, Schmerzen, Einschränkungen in der Motorik, Koordination und Sensorik, Einschränkungen in allg. Mobilität, Dekonditionierung • Abklärung der Mobilität in der Wohnumgebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung des Sturzrisikos aufgrund des Verhaltens im Alltag zuhause / im öffentlichen Raum
Setting	Einzeltherapie, Gruppentherapie Domizilbehandlung	Einzeltherapie, Gruppentherapie Domizilbehandlung